

S-Bahn Berlin GmbH | R.RR-SBB-V
Kynaststraße 1 | 10317 Berlin

Frau
Sylvia Rietenberger
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bündnis 90/Die Grünen
Platz der Republik 1
11011 Berlin

S-Bahn Berlin GmbH
Vorsitzender der Geschäftsführung
Heiko Büttner
Kynaststraße 1
10317 Berlin
Deutschland

heiko.buettner@deutschebahn.com
<https://sbahn.berlin>
+49 30 297 43801

Zeichen: R.RR-SBB-V

16.06.2026

Sehr geehrte Frau Rietenberg,

vielen Dank für Ihren Brief und Ihren engagierten Einsatz beim Thema Obdachlosigkeit.

Ich teile Ihre Sicht, dass wir respektvoll und verantwortungsvoll mit der schwierigen Situation von Menschen ohne Obdach umgehen müssen. Auch wir bei der S-Bahn Berlin legen großen Wert auf ein gutes Miteinander. Deshalb haben wir das Sofortprogramm für mehr Sicherheit und Sauberkeit gestartet.

Zur Einordnung: Mit dem seit dem 1. Juni laufenden Programm rücken wir – auch auf vermehrten Wunsch unserer Fahrgäste – Sicherheit und Sauberkeit in den Zügen stärker in den Fokus. Mobile Teams aus Reinigungs- und Sicherheitskräften sprechen Regelverstöße an und schreiten bei Bedarf mit Augenmaß ein. Grundlage hierfür sind die Beförderungsbedingungen und die Hausordnung. Ein Verweis von Menschen aus dem Zug erfolgt nicht willkürlich, sondern nur bei konkreten Regelverstößen, z. B. wenn eine Situation aufgrund von aggressivem Verhalten für andere Fahrgäste nicht mehr zumutbar ist. Die Tatsache oder gar der bloße Eindruck, jemand sei wohnungslos, ist ausdrücklich kein Grund einzuschreiten.

Vielfalt, Offenheit, Toleranz und Respekt gehören zu unseren Grundwerten. Wie Sie zu Recht betonen, ist das Thema Obdachlosigkeit ein gesellschaftliches Problem, das die S-Bahn allein nicht lösen kann. Es braucht ein städtisches, karitatives und starkes Netzwerk vor Ort, um die Situation von Obdachlosen zu verbessern. Auch deshalb sind wir als S-Bahn Berlin Teil des Netzwerks, das in Not geratenen Menschen hilft: In Berlin unterstützen wir seit Jahren den

Kältebus genauso wie die Mobile Einzelfallhilfe der Stadtmission. Diese sind im und am Bahnhof unterwegs, sprechen Hilfsbedürftige aktiv an, vermitteln Unterstützung und zeigen Wege aus der Obdachlosigkeit auf. Unsere Sicherheitskräfte arbeiten deeskalierend und werden geschult, um Situationen fair und ohne Vorurteile zu bewerten. Ziel ist kein Verdrängen, sondern ein gutes Miteinander. Wir setzen uns ein für sichere und sauberere Züge für alle sowie konkrete Unterstützung, wo Hilfe gebraucht wird.

Gern nehme ich Ihr Feedback mit in die weitere Abstimmung mit unseren Sicherheits- und Sozialpartner:innen. Danke, dass Sie das Thema so deutlich ansprechen. Ihr Hinweis hilft uns, die richtige Balance zu halten und die Ausrichtung unseres Programms besser zu kommunizieren.

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Büttner

Vorsitzender der Geschäftsführung